:: Kleine Anzeigen deutscher Firmen ::

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

Dr. L. Schulman
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon
Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Telephone:
Office 2724 Haus 91393
Dr. Karl Biro
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und wirurgische Krankheiten.

Telephone: 3011—4389.
Dr. A. Singer
Altbekannter deutschsprechender
Zahnarzt
In Allan jeden Mittwoch.

123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Adilman's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
(Etabliert 1907)
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada.
Geld auf Grundeigentum.
Wir spezialisieren in Testamente und Hinterlassenschaften.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Elfte Avenue
— Gegenüber City Hall, Regina —
J. Emil Dörr, LL.B., K.C.
W. W. Guggisberg, B.A.

Balfour, Hoffman & Balfour
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare
James Balfour, K.C.,
C. W. Hoffman, R. M. Balfour, B.A.
Rechtsanwälte für die Bank of Montreal
Verleihung von Geldern.
Telephon 22263. — 104 Darke Blk.
Regina, Sask.

Tingley, Malone & Deis
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Vibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

A. W. Schaffer
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
unter neuer Leitung.
Das Neueste in Dauerwellen, von $2.50 an. Marcell, 50c.
Gute Arbeit garantiert.
Erfahrene Fachleute.
Telephon 29875
1757 Hamilton St., Regina.

Barbiere

THE CAPITAL BARBER SHOP
Haarschneiden ... 35c Kinder ... 25c
In Anbetracht der heutigen Wirtschaftslage ermäßigte Preise
Billiards und Bad
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.

Photographen

Zahlen Sie nichts an Agenten!
Ausnahmeangebot:
Handgemalte Photographie,
8 bei 10, $1.00.
Eine pro Person.
Sie können nichts Besseres für weniger Geld bekommen!
Erstklassige Photographien
E. C. ROSSIE
1731 Scarth St., Regina.
Telephon 25678.

Bekanntmachung
Dr. S. Kraminsky, Arzt und Chirurg hat seine Untersuchungszimmer von Westman Chambers nach
204 Broder Bldg., verlegt.
Büro-Telefon 7812, Haus-Tel. 6187
Spricht deutsch.

Bekanntmachung!
Dr. J. E. REINHORN
Zahnarzt, gibt hiermit die Nachricht, daß er seine Praxis von Gravelbourg, Sask., nach Regina verlegt hat. Seine Behandlungsräume befinden sich in den Geschäftszimmern von Dr. S. Kraminsky, 204 Broder Bldg. Telephon 7812
Spricht deutsch.

Bekanntmachung!
Dr. A. S. Sinclair,
Arzt und Chirurg,
gibt hiermit bekannt, daß er seine Geschäftszimmer vom Otto Fuhrmann Block nach 510 Broder Bldg., verlegt hat, und heißt seine Freunde dort willkommen. Telephon: Office 22147. Haus: 22846.

Zahnärzte

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office-Tel. 5732; Haus-Tel. 5811.

Drs. C. H. Weicker, L. W. Gemmill und H. J. Kennedy, Zahnärzte, 210 Broder Bldg., 11. Avenue u. Rose Str., Regina. — Telephon Nr. 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina.
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße — Telephone 22937.
Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Geld zu verleihen

Geldverleihung
auf kleine Wohnhäuser im östlichen Stadtteil. Monatliche Rückzahlungen.
McCALLUM-HILL & COMPANY, REGINA
Wir sprechen deutsch.

INTERNATIONAL LOAN Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.
Eine zuverlässige Gesellschaft für Ihre Ersparnisse.
Schreiben Sie um Einzelheiten für unseren leichten Zahlungs- und Ersparnisplan.

Gelegenheitskauf!
320 Acker in guter deutscher Gegend mit den nötigen Gebäuden und gutem Wasser wird zu $21.00 per Acker verkauft. Die Baranzahlung ist $300.00. Der Rest ist zinsenfrei und kann durch halbe Ernte alljährlich bezahlt werden. Auskunft durch A. Schohl, Münster, Sask.

Hotels

Hotel Regina
1744 Osler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
F. W. Elcombe
Regina, Sask.

KING EDWARD HOTEL
Avenue A und 20. Street W.,
Saskatoon, Sask.
Deutsches Haus
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.
Zimmer $1.00 aufwärts mit Bad.
Zwei Personen $1.50 aufwärts.
P. A. Laesch, Mgr.

Zu verkaufen

Wegen Besitzübernahme für $5,000 zu verkaufen:
2½ Acker geklärtes Land mit Bungalow, estl. Bauart, 3 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer, Küche, kompl. Badezimmer, massives Untergeschoß, großer Zentralofen (furnace), garantierte Gehwege rings um das Haus, Hühnerhaus, Holzschuppen, Garage, Pfirsich-, Birn- und Apfelbäume, sämtlich fruchttragend. Bei der Tür Brunnen mit Zauf und 2½ HP. Maschine, guter Gemüsegarten mit schwarzem Boden, Brunnen dabei. 30 Meilen von Stadt Victoria, 10 Meilen von Stadt Duncan, an malerischer Landstraße gelegen. Angebote zu richten an: Mrs. Sarah McPherson, Cobble Hill Post Office, Vancouver Island, B. C.

---

125 loads Pfosten, $1.50 per load. 30 cords Brennholz, $2.50 per cord. Weidenpfosten auf Bestellung, 2½c das Stück.
Kartoffeln 50 Cents per Buschel.
Ben Tanner, 4 Meilen südlich von Qu'Appelle, Sask.

Altershalber 161 Acker gutes Land zu verkaufen, nebst 5 granaries, 5 Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, Wagen, usw. Möbel von dreiräumigen Haus und viele andere Sachen. Preis $3300. Anzahlung $1700; Rest nach Wunsch. Dazu wird verrentet 161 Acker Land mit 3räumigen Haus, Ställe, Getreidespeicher. Gutes Wasser. Uebernahme nach Belieben. Alles bereit zur sofortigen Uebernahme. Schreiben Sie oder kommen Sie sofort. A. No. 10, Zelma, Sask.

Vollblütige, junge Bernhardiner Hunde billig zu verkaufen. Selbige sind sehr gute Wachhunde. G. C. Hanselinckn, 307—9th St. Saskatoon, Sask.

Landstelle, 2½ Acker, 6 Meilen vom Vancouver und New Westminster Markt. 10 Minuten von der Straßenbahn, an gutem Weg und Hochweg gelegen. Kleiner Fluß fließt durch Grundstück, gutes Trinkwasser, 20 Hühner, 10 Gänse, 1 Jersey Kuh, 3 fette Schweine, alle Ackergeräte. Kein Torfland oder Sumpf. Barpreis: $3000; bei Teilzahlung: $3500. Kein Agent. Frank Zander, Stillbridge, P.O. Burnaby, B.C.

Landbesiedlungsdienst
Familien und Einzelpersonen in Canada, die Gelegenheit zur Landbesiedlung suchen, erhalten Auskunft u. Rat, wenn sie sich an eine der folgenden Adressen wenden: „Land Settlement Office, Department of Immigration, Federal Bldg., Saskatoon"; „Can. National Rlwys. Colonization Dept., C.P.R. Bldg., Saskatoon", od. „Can. Pacific Rlwy. Colonization Dept., 238—1. Ave. N., Saskatoon"

Räuchermittel
„Safti-Fume" — Garantiertes Mittel zur Ausrottung von Küchenschaben, Wanzen, Flöhen, Motten usw.
PEACOCK-POUNDER LTD.,
1233 Halifax St., Regina.
Telephon 92501—91855.
Möbel-Transport und -Aufbewahrung.
Feuersichere Lagerung.

Fuer unsere Frauen

Deutsche Herbstbetrachtung.

Wie schnell verwelkt des Sommers Grün,
Versiegt das Blütenmeer;
Ein letztes duftend Rosmarin
Schaut traurig zu mir her.

Das Heidekraut liegt längst verblüht
Im Rauhreif, kalt und tot;
Die Abendsonn', vom Scheinen müd',
Scheint nur ein mattes Rot.

Gen Süden ziehn die Vöglein all
Und fliehn das Totenmeer;
Im weiten Wald der Herbststurm klagt,
Weil alles tot und leer.

Und meine Seele tief betrübt
Das Sterben der Natur,
Und schmerzerfüllt hab' ich gefragt:
„Warum dies Scherben nur?"

H.H., Vancouver, B.C.

Der Mutter Platz.

Mutters Platz! Ist das nicht auf den ersten Blick etwas Befremdendes wenn man von Mutters Platz spricht, als ob nicht die ganze Wohnung, das ganze Haus Mutters eigener Raum wäre und sie überall „ihren Platz" fände? Es verbietet doch niemand der Mutter, sich da und dort, in irgendeinem Zimmer auszuruhen, etwas zu betrachten, es sich bequem zu machen. Ueberall hat sie Pflichten und überall auch ihre Rechte. Gewiß liebt man es bisweilen nicht, wenn Mutter hineinguckt, nach dem Rechten sehen möchte oder gar selbst Hand anlegen will. „Nein, dies ist mein Reich! Hier hat niemand Eintritt, außer man frägt höflich darnach!" So tönt jeweils die selbstsichere Antwort, und Mutter fühlt, hier darf ich nicht dazwischentreten! Das Kind ist groß geworden, hat seine eigenen Ansichten, seine eigenen Pläne — und so soll es ja schließlich auch sein; denn auf diese Art lernt es auch Ordnung schaffen, Hausdienste tun, das Heim lieben. Und warum soll ich dagegen sein? Da ist ein angehender Student, der auf seiner Klause nach seiner Manier hausen will. Er fühlt sich da ganz in seinem Element und Mutter darf höchstens „etwas wenig" Ordnung darin halten. Ja nichts ordnen oder gar aufräumen!"

Und sollte nicht auch die Mutter ihren eigenen Platz, ihre eigene Ecke haben, die ihr ureigen bleibt? Gewiß, das gehört ihr, trotzdem sie Herrscherin des ganzen Reiches ist! Es gehört ihr ein heimeliges, persönliches Eckchen, wie die Kleinen ihre Spielecke, der Vater seinen Schreibtisch, sein Werkzeug hat. Gerade aus dem Grund, weil der Mutter gar viele der Pflichten warten, soll sie ein Plätzchen der Ruhe und Erholung wissen, wo sie ihr Reich hat, das auch niemand sonst ohne weiteres betreten darf — ein Plätzchen, das jedermann mit Respekt betrachtet und eine gewisse Scheu davor uns anmutet.

Der Mutter eigener Platz! Da soll sie nicht Strümpfe stopfen, nicht Flickarbeit verrichten und jenes tun, was einer Mutter an Arbeit zufällt. Hier soll sie ihre Gedanken ausspinnen, Zukunftspläne machen, ihren Ideen freien Lauf lassen, ihre Nickerchen ungestört ausführen, ihre Hände ruhen lassen, sich auf sich selbst besinnen. Hier soll sie für einige Minuten die Pflichten beiseitelegen. Man kann die Kinder von früh an gut dafür erziehen, daß sie der Mutter Platz achten und nicht davon Platz und Besitz nehmen wollen. Es gibt Mütter, die es einfach nie duldeten, daß ihre Kinder sich ihres Sessels bedienten, sich in ihre Ecke setzten, und wenn dann Mutter einmal fehlte und nicht zu Hause war, wie wichtig kamen sich die Kinder vor, wenn sie sich, erst schüchtern, in ihre Kissen lehnten, sich einmal wie „Mutter" fühlen wollten!

Meine Großmutter sah ich nie auf einem Polster sitzen, außer in ihrer Ecke; da war ein einfacher Stuhl, mit dünnen, weichen Kissen belegt, wo sie sich jeden Tag ein kleines Weilchen ausruhte, sich ihre Erbauungsbücher vornahm und mit ihren Frühverstorbenen Zwiesprache hielt. Wenn ich dann jeweils im Zimmer weilte, betrachtete ich sie verstohlen; denn es schien mir, als ob in solcher Feierstunde eine gewisse Weihe über ihrem Wesen lag, und nie getraute ich mir, sie zu stören oder das Wort an sie zu richten. Sie war wie abgeschlossen von der Umwelt, hatte still die Hände gefaltet, und das ganze Zimmer atmete eine gewisse Feierlichkeit. Da hingen auch die Bilder von alten Bekannten, da lag das „Vergißmeinnicht", das sie jeden Tag aufschlug, um nachzusehen, ob nicht der kommende Tag ein Erinnerungstag sei, an Tote, an Geburtstagfeierude, an irgendeine Festlichkeit aus früheren Jahren. Und wenn sie dann aus ihrer Ruheecke hervorkam, gestärkt und frohen Mutes, dann hob auch mein Erzählen und Fragen wieder an, froh, meine Großmutter wieder „bei mir" zu haben.

Mit gutem Willen sollte es jeder Mutter möglich werden, in ihrer noch so kleinen, vollbesetzten Wohnung irgendein Plätzchen nur für sich zu haben, einen besonders bequemen Stuhl, ein extra liebes Tischchen mit Lesestoff, mit freundlichen Briefgrüßen darauf, einen Blumentopf und mit Bildern aus glücklicher Zeit geschmückt. Die heranwachsenden Kinder sollten es sich zur Pflicht machen, solch ein ruhiges Plätzchen ausfindig zu machen, es herzurichten und dafür zu sorgen, daß es auch seinen Platz versieht und nicht „entehrt" wird, besonders, da sie aus eigenen Wünschen wissen, wie wohl das tut. Und wie schön tut es, hier Mutter mit seinen Sorgen und Kümmernissen belasten zu dürfen, hier im trauten Eklein die Nöte zu klagen, um Hilfe zu bitten und zu wissen, hier hat Mutter Zeit, wenn wir sie darum fragen, hier kann alles so gut vom Herzen weg gesprochen werden, wie sonst nirgendswo, hier an Mutters eigenem Platz.

Die ewige Frage:

Wann ist die Frau im besten Alter?

Eine Rundfrage an Männer und Frauen, welches Alter für die Frau das beste ist, hat allerlei abweichende Antworten ergeben. Ein Mann behauptete: Die Frau ist in ihrem besten Alter, wenn sie verliebt ist. Ein anderer sagt: Vom Standpunkt des Mannes ist das beste Alter der Frau die Zeit, wo man sie allen anderen vorzieht, einerlei ob sie 17 oder 70 Jahre alt ist. Ein dritter ist skeptischer: Vom Standpunkt des Mannes hat die Frau das beste Alter erreicht, wenn sie einsieht, daß sie nicht mehr wert ist als der Mann.

Sehr überzeugt von sich ist ein Jüngling: Das beste Alter der Frau ist, wenn wir sie lieben. Etwas genauer drückt sich ein anderer aus: Das beste Alter der Frau liegt zwischen 25 und 30. Da ist sie über die Albernheit der ersten Jugend hinaus, kann die Probleme des Lebens vernünftig erörtern und wirkt am anziehendsten auf die meisten Männer, auf jung und alt.

Auch die Frauen nehmen Stellung zu der Frage. Apart ist der Ausspruch einer Frau: Das beste Alter der Frauen ist das Jahr, bevor sie die große Liebe erleben. Eine andere meint, und viele werden ihr beistimmen: Vierzig Jahr ist das beste Alter der Frau. Da nimmt man das Dasein nicht so schwer, ist in der Regel mit seinem Aussehen zufrieden und glücklich mit seiner Arbeit.

Eine andere Frau sagt: Das beste Alter der Frau ist das, in dem sie augenblicklich nicht ist. Als junges Mädchen wartet sie darauf, in einiger Zeit in voller Blüte zu stehen; hat sie dies Ziel erreicht, so findet sie sich selbst überreif und wünscht sich den Frühling der Jugend zurück.

Sehr klug ist die Antwort, die nur von einer Lebenskünstlerin stammen kann: Für die wirkliche Frau ist jedes Alter das beste.

— Niemand vermag uns so ungeschminkt die Wahrheit zu sagen, wie unser eigenes Gewissen — nur wollen sie die wenigsten hören.

Glas- und Tischlerarbeiten.
Regina Sash & Door Co.
Ladeneinrichtungen Verandafenster, Stuirmfenster, Einrahmen von Glasscheiben, Holz, Latten und Dachschindel.
Telephon 8595.

Gänsefedern zu verkaufen
75c das Pfund.
H. Walter, Raley, Alta.

Heiratsgesuche

Suche Bekanntschaft mit Mädchen oder Frau auch mit Fehler, gutes Heim. Bin Farmer, schon in Jahren, aber schöner sauberer Mann, Schweizer. Schreiben Sie sofort an S. Sch., P.O. Zelma, Sask.

Färbereien

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Robin Hood FLOUR
Das beste Mehl, das Sie für alle Backzwecke brauchen können

Deutscher Teint — die große Mode.

Deutsche Schönheit steht jetzt international an erster Stelle. Das ist eine Errungenschaft der letzten Jahre.

Sicherlich hat es schon immer schöne deutsche Frauen gegeben, aber sie waren ein besonderer Typ, und ihre Eigenart fand jenseits der Grenze nur bedingte Anerkennung. Jetzt hat sich die Deutsche — ganz speziell die Berlinerin — durch bewußtes Training und bewundernswerten Schwung das Schönheitsideal der Zeit zu eigen gemacht. Sie hat die Linie gefunden. Sie hat mit erstaunlicher Begabung gelernt, ihre natürlichen Anlagen zu entwickeln. So ist nach Vorherrschaft des französischen, des englischen und des amerikanischen Schönheitstyps der deutsche an die Reihe gekommen.

An der schönen Deutschen werden hauptsächlich folgende Punkte hervorgehoben: Figur, Haare, Teint.

Die Figur hat sie sich errungen, die Blondheit und die Frische der Haut galten von jeher als ihre besonderen Attribute.

Die internationale Anerkennung des „deutschen Teints" bewirkt nun auch größtes Vertrauen für deutsche kosmetische Präparate. (Heutzutage weiß man ja nie, wo Kunst anfängt und wo Kunst endet!) Immer häufiger tritt der Fall ein, daß verschönerungssüchtige Ausländerinnen sich mit „Haut und Haaren" deutscher Behandlung ausliefern. In letzter Zeit werden auch speziell die Fortschritte deutscher Wissenschaft auf dem neuen Gebiet der kosmetischen Chirurgie anerkannt.

Nebenbei: Unendlich viele der schön benannten englisch-französisch-amerikanischen Tuben und Töpfchen verdanken ihren Inhalt ausschließlich deutscher Gründlichkeit und Erfindung. Wenn er sprechen könnte, würde mancher „Creme delice merveille Juanita" unverfälschtes Berlinerisch reden ...

Die deutsche Schönheitskollegin, die nur mit wenigen Punkten der französischen unterlegen ist, hat in Frankreich unerhörte Triumphe gefeiert. Eine friedliche und wohlwollende Propaganda dieser Art ... man zu unterschätzen.

Den Teint bezieht man neuerdings aus Deutschland!

Kommt der Säugling ins Gefängnis?

In so zartem Alter wird schwerlich schon jemand hinter Schloß und Riegel gebracht worden sein, wie es dem jugendlichen Stephan Hornatowitsch beinahe ergangen wäre, der unlängst vom Gericht zu Oberleutensdorf zu hundert Tschechenkrone Geldstrafe oder wahlweise zwei Tage Haft verurteilt wurde, obgleich der Sünder nicht mehr als drei Monate zählt. Was hatte den kaum ins Leben getretenen „Verbrecher" so schnell schon vor den Kadi geführt? Nichts als eine der üblichen Klagen auf Anerkennung der Vaterschaft und Zahlung von Unterhalt, die Jung-Stephan, natürlich durch seine Mutter, gegen einen Bauernsohn des Ortes angestrengt hatte. Das Gericht wies die Forderung als unbegründet ab und verurteilte zudem den Kläger, dem Buchstaben des Gesetzes gemäß, wegen leichtfertiger Klageerhebung und unberechtigter Inanspruchnahme des Gerichts zu der oben erwähnten Strafe. Da von der Mutter, einer armen Tagelöhnertochter, begreiflicherweise nichts zu holen ist, eine Freiheitsstrafe jedoch nicht durch einen Vertreter abgesessen werden kann, würde der Verurteilte seine beiden Tage haben abbrummen müssen, hätte der Richter nicht in einer Anwandlung gesunden Menschenverstandes die Vollstreckung der Strafe für „unmöglich und unzweckmäßig" erklärt und den Uebeltäter nach Hause in seine Wiege geschickt.

Warum die Frau zur Löwin wurde.

Ab und zu kann es ganz nützlich sein, sich mit der seelischen Verfassung des Weibes ein wenig näher zu beschäftigen. Denn dann ist es möglich, daß dem einen oder anderen einmal eine unangenehme Viertelstunde erspart bleibt. So hätte es auch den beiden Räubern besser ergehen können, die kürzlich in der Nähe von Lahore (Britisch-Indien) den braven mohammedanischen Kaufmann Tamizy überfielen. Sie hielten ihm ihre Dolche plötzlich unter die Nase: „Das Geld oder das Leben!" Da Tamizy keine nennenswerten irdischen Güter bei sich führte, so bat er die beiden Verbrecher höflich, mit ihm gehen zu wollen, da er bereit sei, ihnen zu Hause einen größeren Betrag auszuhändigen, wenn sie ihm nur ans Leben ließen. Die beiden Strauchritter waren mit dem Vorschlag einverstanden. Die Beute war auch groß genug, denn Tamizy lieferte ihnen in Gegenwart seiner Frauen 2000 Rupien aus. Die Tränen des Hauses waren schweigende Zeugen dieser Uebergabe. Sie waren wohl zu gut erzogen, um gegen den Verlust des Geldes Einspruch zu erheben. Die Angelegenheit schien damit erledigt zu sein, als einer der Diebe Schmuckstücke um Finger und Hals der Frauen sah: „Her damit!" Doch da erwachte plötzlich der Widerstand der Frauen. Eine von ihnen, der ein Räuber gerade den Schmuck von der Brust reißen wollte, wurde zur Löwin, sprang auf, stürzte sich auf den Frechen, zerkratzte ihm ohne Angst vor dem drohenden Dolch das Gesicht und warf ihn zu Boden. Da fielen auch die anderen um Beistand mit Tamizy über die beiden Diebe her und schrien Zeter und Mordio. Als schließlich die Polizei kam, waren die Räuber frech, wenn ihr aus den Händen der wütenden Weiblichkeit befreit zu werden. Warum wollten sie auch einer edlen Frau den Schmuck nehmen?

Ich will!

Von Helmut Erbe.

Es kehrt' mein Schiff zum Hafen,
Eh' es der Sturm gefaßt.
Die Seele wollte schlafen —
Es war so schwer die Last!

Es ruhten lange Tage
Die schwarzen Segel still.
Ich kannte keine „Ich wage!"
Ich sagte nur: „Ich will!"

Da blies mit vollen Backen
Der Ost die Segel an.
Hoch flogen stolz die Flaggen —
Die neue Fahrt begann!

Laßt sausen nur, laßt sausen!
Fahrt zu, Gewitter-Wind!
Ich jauchze in das Brausen —
Ein übermütig Kind.

Wer will die Fahrt mir hemmen?
Wer legt die Winde still?
Soll sich entgegenstemmen
Wer mag! Nur zu! Ich will!

Bleiben Sie auf Ihren Füßen
4 Arbeitstage mehr.

Jeden Monat ist sie „wieder krank"

„Zu schade! Wieder krank ... Grämen sich nur Kranke. Der Frühjahrsputz war zuviel ... sehr anstrengend.

Aber es war so peinlich ... jeder am Büro merkte, daß sie sich nicht wohl fühlte.

Eine Freundin sagte ihr dann, was zu tun. Du benutzte Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Es ist eine wundervolle Medizin, gebräuchlich während der „schwerhaften Zeiten".

Es räumt Sie auf. Vertreibt Ihre schlechte Stimmung. Es hilft Sie aus den Betten. Wollen Sie nicht eine Schachtel dieser neuen Tablletten versuchen?

Lydia E. Pinkham's VEGETABLE COMPOUND